



Raschau



Markersbach

# Mitteilungsblatt

der Gemeinde

## Raschau-Markersbach

Jahrgang 2021

Mittwoch, 3. November 2021

Nummer 11

# Pyramidenfest

## OT Markersbach

17.00 Uhr - 21.00 Uhr

Weihnachtliches Hutzn

Essen und Trinken rund um  
den Kaiserhof

17.00 Uhr Pyramidenanschub  
ab 17.00 Uhr Hasenausstellung

## OT Raschau

17.00 Uhr - 21.00 Uhr

Weihnachtlicher Naschmarkt

auf dem Parkplatz  
vor der Grundschule

18.00 Uhr Pyramidenanschub  
21.00 Uhr ... is Feierobnd ...

# Freitag, 26.11.2021



Vorbehaltlich der Pandemieentwicklung!

## 22. Offene Mittweidatalschau KZV S836 Markersbach e.V. im Erzgebirgskreis

08352 Markersbach Haus des Gastes "Kaiserhof"



26. November 2021 ab 17<sup>00</sup>  
27. November 2021 9<sup>00</sup>-18<sup>00</sup>  
28. November 2021 9<sup>00</sup>-15<sup>00</sup>

## Kreisschau 2021 Hühner und Zwerghühner

im Kreisverband Schwarzenberg  
verbunden mit der Ortsschau des  
Rassegeflügelzüchtervereins  
Markersbach



### Markersbach HdG "Kaiserhof"

Am 20. und 21. November 2021

Veranstalter: Rassegeflügelzüchterverein Markersbach e.V.

**Die Schwibbube ward  
wieder „angezünd“**  
mit Abend, Mandelschale an ohne Rupperich!

**Glück & Auf**  
Am Samstag vor dem 1. Advent  
27. November 2021 - 18:00 Uhr

Glückwünsche gibt's ab halb sechs.  
Selbstbedienung - Bringt e Tasse mit.




## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach,

der Herbst hat uns voll im Griff. Die ersten Herbststürme sind über uns hinweggefegt und haben glücklicherweise keine großen Schäden angerichtet. Unsere Feuerwehren mussten zwei Mal ausrücken, konnte aber schnell wieder in die Depots zurückkehren.

Die Färbung der Blätter ist in diesem Herbst besonders schön und bunt. Da machen Spaziergänge durch den Herbstwald besonders viel Spaß. Nachtfroste hatten wir auch schon, hoffentlich haben sie ihren Garten schon winterfest gemacht. Die Kirmes in unseren Ortsteilen ist vorbei, es geht mit großen Schritten auf die Adventszeit zu. Auf dem Titelblatt des Ortsblattes sind das Pyramidenanschieben in Markersbach, der Naschmarkt in Raschau und auch das Schwibbogenanzünden in Langenberg angekündigt. Wir wollen diese Veranstaltungen auf jeden Fall durchführen. Derzeit sind wir dabei, ein entsprechendes Hygienekonzept zu erstellen und hoffen, dass dies vom Landratsamt dann auch genehmigt wird. Sie müssen sich dann überraschen lassen, wie der Freitag vor dem ersten Advent ablaufen wird. Wir sind aber zuversichtlich, dass es gelingen wird. Die Weihnachtszeit ist nun einmal die schönste Zeit bei uns im Gebirge. Und die wollen wir in diesem Jahr wieder miteinander erleben.

Da im Jahr 2021 kein Neujahrsempfang des Bürgermeisters stattfinden konnte, wurden auch die Bürgerpreise „Emmlertaler“ für das Jahr 2020 nicht vergeben. Die Namen der zu Ehrenden stehen aber fest und wir wollen die Preise im Januar 2022 vergeben. Natürlich werden auch wieder Vorschläge für das Jahr 2021 gesucht. Vorschläge aus der Bevölkerung, aus den Vereinen oder den Firmen können bis zum 18.11.2021 bei mir eingereicht werden. Der Gemeinderat entscheidet dann in seiner letzten Sitzung im Dezember über die Preisträger. Ich hoffe auf viele Vorschläge.

Zu unseren Baustellen:

Die Profilierung der Halde am Knochen ist so gut wie abgeschlossen. Der Bewirtschaftungsweg am Haldenfuß ist angelegt, die Wintervorbereitung ist im Gange, denn man weiß ja nie, wann es bei uns das erste Mal schneit. Es muss aber über den Winter eine sichere Baustelle sein. Dass uns diese Sanierung viel Arbeit machen wird, hatten wir schon auf dem

Schirm. Dass es aber solche Ausmaße annimmt, zeitlich und auch finanziell, konnte keiner von uns erahnen. Durch Verschiebung der Sanierungszonen und dadurch notwendige umfangreiche Umplanungen kommt es zu Zeitverzug und auch zu enormen Mehrkosten. Die sind mithilfe unserer Geldgeber zu bewältigen. Entsprechende Anträge stellen wir bei der Landesdirektion Chemnitz.

Am 25.10.2021 beginnt die Baustelle Stützmauerbau in Markersbach, Bergsiedlung. Hoffentlich spielt das Wetter noch recht lange mit.

Die Einfriedung der ehemaligen Korkfabrik ist erledigt, ein wichtiger Schritt für den neuen Spielplatz. Hier können wir auf Fördermittel hoffen. Wie der Spielplatz aussehen soll, werden unsere Schüler der Grundschule mitbestimmen. Nach den Ferien werden wir gemeinsam daran arbeiten.

Der Ankerweg ist fast fertig. Die Baufirma erledigt die letzten Arbeiten in den Randbereichen. Wann Übergabe ist, kann noch nicht genau gesagt werden. Die Asphaltarbeiten von der Firma Neubert bis zur B101 werden witterungsbedingt wahrscheinlich auf das Jahr 2022 verlegt. Die Straße kann aber nach Freigabe trotzdem befahren werden.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Vergabe der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED beschlossen. In Langenberg wird die gesamte Elterleiner Straße umgerüstet. Auch der Bereich vom alten Feuerwehrdepot Richtung Gaststätte Katharina erhält endlich auch Straßenlampen. In Markersbach wird an der B101 von der Annaberger Straße 104 bis Ortsausgang Richtung Oberscheibe umgerüstet. Hier liegen zwei Fördermittelbescheide vor. Ein dritter Abschnitt in Raschau von der Waschanlage bis zum Freibad steht dann als Nächstes an. Es ist also auch in den letzten beiden Monaten noch einiges los.

Da die Corona-Zahlen auch bei uns im Ort wieder ansteigen (23.10.2021, 16 Erkrankte, Inzidenz 320), kann ich sie nur auffordern achtsam, zu sein und sich an die Regeln zu halten.

Bleiben Sie alle schön gesund!

*Ihr Bürgermeister Frank Tröger*

## Bekanntgabe der Beschlüsse der 26. Sitzung des Gemeinderates

Die 26. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach fand am Donnerstag, dem 14.10.2021 im Haus des Gastes „Kaiserhof“ Markersbach statt. Zur Sitzung waren 12 Mitglieder des Gemeinderates anwesend.

Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 12 + 1 Stimmen beschlussfähig. In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgenden Beschlüsse:

### **Beschluss Nr. 129 /2021**

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Bauleistung Stützmauer Bergsiedlung an die Firma BAS Scheibenberg zu einem Bruttopreis von 62.836,43 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

### **Beschluss Nr. 130 /2021**

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 30.000,- € für den grundhaften Ausbau am Ankerweg: BA Hauptstraße –Schiene

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

### **Beschluss Nr. 131 /2021**

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Bauleistung Ankerweg BA Schiene - Hauptstraße in Höhe von 29.374,59 € an die Firma WTK Schwarzenberg.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

### **Beschluss Nr. 132 /2021**

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Leistung über Sanierung der Straßenbeleuchtung – LED Umstellung, im Ortsteil Langenberg, an die Firma Elektro Seligmann, Annaberger Straße 106a, 08352 Raschau-Markersbach, zu einem Bruttopreis von 82.781,06 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

### **Beschluss Nr. 133 /2021**

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe der Leistung über Sanierung der Straßenbeleuchtung – LED Umstellung, im Ortsteil Markersbach, an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Elektro Seligmann, Annaberger Straße 106a, 08352 Raschau-Markersbach, zu einem Bruttopreis von 33.405,63 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

### **Beschluss Nr. 134 /2021**

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2013 einschließlich Anhang und Rechenschaftsbericht gemäß § 88c Absatz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) nach Durchführung der örtlichen Prüfung fest.

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Falk Slomiany & Koll. GmbH vom 20.09.2021 über die Prüfung des Jahresabschlusses, des Anhangs und des Rechenschaftsbe-

richtes der Gemeinde Raschau-Markersbach zum 31.12.2013 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

### **Beschluss Nr. 135 /2021**

Der Gemeinderat setzt den Termin der Bürgermeisterwahl auf Sonntag, den 12. Juni 2022 fest. Für einen eventuellen zweiten Wahlgang (soweit erforderlich) wird Sonntag, der 3. Juli 2022 bestimmt.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

### **Beschluss Nr. 136 /2021**

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft Raschau GmbH der Beteiligung der Wohnungsgesellschaft Raschau GmbH an der „Nahwärmegesellschaft Raschau GmbH“ mit einem Geschäftsanteil von 25,1 % und dem beigefügten GmbH-Vertrag als mittelbare Beteiligung der Gemeinde zuzustimmen.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

### **Beschluss Nr. 137 /2021**

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende vom Süß-Mühle e.V. in Höhe von 150,00 € zweckgebunden für die Interessengemeinschaft Chronik Raschau für Geschichtstafeln für verschiedene Gebäude in Raschau.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

## Bitte beachten - Geänderte Öffnungszeiten im Einwohnermeldeamt für den Monat November

### **Einwohnermeldeamt geschlossen bzw. verkürzt geöffnet**

Das Einwohnermeldeamt hat am 12.11.2021 geschlossen. In der Woche vom 22.11. bis 26.11.2021 gelten verkürzte Öffnungszeiten wie folgt:

Dienstag, den 23.11.2021 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag, den 25.11.2021 von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Wir bitten um Beachtung! Vielen Dank!

### **Noch bis 18.11.2021 können Vorschläge für den „Emmler-Taler“ abgegeben werden**

Zu unserem Neujahrsempfang im Januar sollen wieder unsere Bürgerpreise an verdienstvolle Bürger von Raschau-Markersbach verliehen werden, die sich besonders um das Allgemeinwohl verdient gemacht haben.

Diese sollen dann mit dem „Emmler-Taler“ ausgezeichnet werden.

Bitte senden Sie Ihre Vorschläge aus den Ortsteilen Raschau, Markersbach und Langenberg **noch bis zum 18.11.2021** an das Bürgermeisteramt per Post oder E-Mail (f.troeger@raschau-markersbach.de).

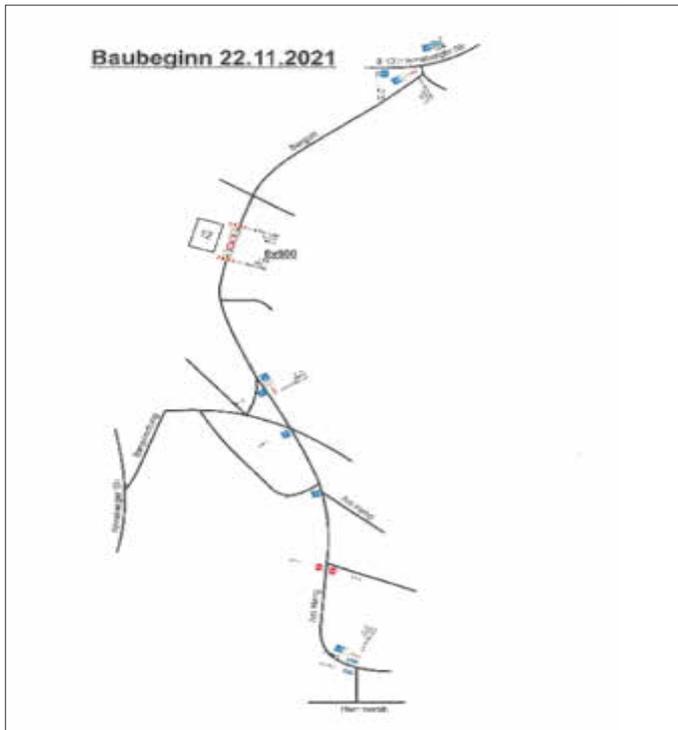
Wir freuen uns über Ihre zahlreichen Vorschläge!

**An die Anwohner Bergstraße, Bergsiedlung und „Am Hang“,**

in der Zeit vom 22.11.2021 bis 24.11.2021 wird die Bergstraße wegen einer kurzfristigen Baumaßnahme im Fahrbahnbereich bei Haus Nr. 12 voll gesperrt.

Das heißt bis zur Baustelle ist die Zufahrt für die Anwohner uneingeschränkt befahrbar.

Alle Haushalte unterhalb der Baustelle würden wir bitten, die Zufahrt über die Hammerstraße zu nutzen (Einbahnstraße). Die Ausfahrt erfolgt wie gewohnt abwärts zur Annaberger Straße (Einbahnstraße). Siehe VZ-Plan



SG- Ordnungsverwaltung

Gemeinde Raschau-Markersbach

Tel. 03774/840139



**In eigener Sache**

Erscheinungstermin  
nächstes Mitteilungsblatt:  
**Mittwoch, 1. Dezember 2021**

**Redaktionsschluss**  
**für das nächste Mitteilungsblatt:**  
**Donnerstag, 18. November 2021**



**Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach**

Das Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10,  
Telefon 03535 489-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Gemeinde Raschau-Markersbach, Bürgermeister Frank Tröger,  
Hauptstr. 71, 08352 Raschau-Markersbach  
Telefon: 03774-84010, Telefon 03774-157223
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:  
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10  
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,  
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

**Liebe Einwohner,**



die Serie „Erzgebirgskrimi“ haben viele schon aus Verbundenheit zur Heimat in ihr Standardprogramm aufgenommen.

Dass sich nun ausgerechnet in Raschau auch ein Krimi abge-spielt haben soll, ist sicherlich vielen Einwohnern nicht be-kannt. Wenn vielleicht der Begriff „Krimi“ etwas hoch gegriffen ist, hat sich doch eine nichtalltägliche Geschichte abgespielt. Wer auch aufmerksam die Homepage von der Chronik Ras-schau <https://chronik-raschau.de> verfolgt, dem ist der Beitrag „Gedenkrelief Herman Freitag“ nicht entgangen. Überliefert von Herrn Talkenberger machte sich nun unser „Heimatvar-schelschreiber“ **Matthias Fritsch** daran, diese Geschichte in unsere Mundart zu „übersetzen“.



Lesen Sie was dabei herausgekommen ist:

**Dor Gedenktafel-Krimi**

Wie sich des mit dor Hermann-Freitag-Gedenktafel in dor Ra-sche zugetrogn hot, dos härt sich wie e echter Krimi a. Waar war aangtlich dor Freitag-Hermann? Es war dor Firmengrün-der dor Pappenwerke in dor Rasche. De Rascher sat'n bluß Pappenbud dorzu. Heit is es de Schumacher Packaging GmbH Schwarzenberg (Wark 2 und 3).

Es muss in dar Zeit 1938/39 gewasen sei, wu e Gedenktafel mit'n Relief vom Freitag-Hermann, ne Gründer dor Rascher Pappenwarke, entstanden is. Noch im Gahr 1939 wollten se die Gedenktafel im Rahme nor grußen Betriebsfeier vom Sohn Hans Freitag feierlich enthülln. Die Tafel sollt enn Platz im Parkgarten im Wark 1 bekomme. In dare Zeit war aber Kriegs-ausbruch un die Sach musst verschubn wardn. 1941 verstarb dor Freitag-Hans, su dess es wieder net dorzu kam. Erscht im April 1943 wur die Gedenktafel feierlich enthüllt, diesmol im Park über dor Brunneanlage an nor Giebelwand vun enn angrenzenden Haus.



13 Gahr lang hing die Gedenktafel bis 1956, wu de Pappen-warke enteignet un Volkseigentum wurdn sei.

Do musste aah die Tafel wag un seitdem erinnern blus noch zwee Hoken dra, dess do e wos hing.

E langjähriger Arbeiter, dor Müller Karl, war dor letzte Pfaarkutscher in de Pappenwarke.



Er hot domols gesaah, wie se die Tafel ogeruppt hobn un in de Werkstatt schaffen taten. Die Platt sollt zersaagt un verschrott wardn. Dank dor Feierobndhup kam's aber net dorzu. Wu de Arbeiter zum Tampel naus warn, is dor Müller-Karl in de Werkstatt, hot die Tafel nei in enn Sack geta un hot se im Pfaarstall versteckt. Natürlich war des net ganz uhne. Wenns rauskumme wär, hätt in dor Anklage gestanden „Diebstahl von Volkseigentum“.

Vun dar Aktion hot dor Müller-Karl dor Frau Talkenbarger erzählt, wos e Nachkomme vun Hermann Freitag is. Dornoch hobn se unter großer Aufregung beschlossen, de Gedenktafel ze verstecken. Bei e nor sogenannten Nacht- un Nabelaktion habn se die Gedenktafel mit'n Handwogn of'n Rascher Friedhof geschafft. Hier hobn se die Tafel über dor Grobstätt, glei nabn ne großen Denkmal, vergröbnd.



Gesäßliche Gehr Freitag 13.11.2016

Foto Harald Wunderlich SZB

30 Gahr ginge dann ins Land bis dor Talkenbarger-Ulrich, is Urenkel vom Hermann Freitag, die Gedenktafel bei Grobpflegearbeiten wieder entdeckt hot. Obwohl er domols als 13-jähriger bei dar Versteckaktion dorbei gewasen is, war ne die Sach, of Grund dar vielen Gahr, aus'n Gedächtnis verschwunden. Natürlich war die Tafel in enn schlachten Zustand. Er hot se miet ham noch Leipzig genumme, gründlich raa gemacht un gut aufbewahrt.

Nooch paar Gahrn entstand de Idee, dar Gedenktafel enn neie Platz of'n Rascher Friedhof nabn ne Familiengrob of enn Betonsockel ze gabn. E gute Idee, wos aber de Rascher Friedhofsverwaltung ogelohnt hot.

Wieder wur die Gedenktafel aufgehobn, bis dor Talkenbarger-Ulrich e neie Idee hatt. Am 12. Juli 2014, anlässlich vun „Tog dor offnen Tür“, besucht'r de Schumacher Packaging GmbH Schwarzenberg, wu er als Urenkel vom Firmengründer Hermann Freitag begrüßt wurn is. Hier erfährt'r, doss im Gahr 2018 is 150-jährige Bestehn gefeiert ward. Wu er des vom Geschäftsführer Herrn Bleyl erfährt, hot'r spontan be-

schlossen, die Tafel als Dauerleihgabe zur Verfügung ze stelln. Nu hot se in würdigen Platz im großen Saal dor Schumacher Packaging GmbH gefunden.

An dare Stell e herzliches Dankeschön an alle, die an dor Hermann-Freitag-Gedenktafel beteiligt warn, in besonderer Weise an Herrn Talkenberger und Herrn Bleyl. Wenn im November die Tage wieder kürzer werden sich viele Menschen auf die Advents- und Weihnachtszeit freuen, stellt sich häufig die Frage



Foto: Harald Wunderlich

### Wu is de Zeit bluß hie?

Auch hierzu hat **Matthias Fritzsch** mit einem kleinen Gedicht geantwortet:

Su wie is Bachel fließt von Barg ze Tol,  
su verrinne de Tog vom Gahr jedesmol.

Mor denkt egal schneller vergieht de Zeit,  
gestern Weihnachten, Ustern nimmer weit.

Dann kimmt Himmelfahrt, dann dor 1. Mai,  
im nu is is Pfgingstfast aah wieder vorbei.

Im Sommer namme de Tog langsam o,  
schu is dor Harbst mit bunte Blätter do.

Un viel, viel schneller als mor dachten,  
hobn mir Advent un feiern Weihnachten.

Nu tut mor wieder am Gahresende stieh,  
un frogt erstaunt, wu is de Zeit blus hie.

Freuen wir uns gemeinsam auf eine Zeit, die besonders im Erzgebirge besonders feierlich begangen wird ...

Jochen Teumer  
i. A. IG Chronik Raschau

## Apfelwoche

Eine Schulwoche der anderen Art erlebten die Schüler der 1. Klasse der Grundschule Raschau vor den Herbstferien. Der Apfel stand auf dem Programm. Es wurden gesungen, gebastelt und ein Apfelbuch erstellt. Außerdem gab es viel zu entdecken: Wie wohnen die Kerne im Gehäuse? Was passiert, wenn man den Apfel längere Zeit ohne Schale liegen lässt?

Es gab viele leckere Kostproben: selbstgemachte Apfel-Chips, Apfelsaft und „Apfelschnee“ mit Streuseln, den eine Mutti für die Kinder zubereitet hatte. Auch wurden viele Apfelgesichter geschnitzt. Höhepunkt war der Wandertag gemeinsam mit Klasse 2 zum Gut Förstel zu den Alpakas.



Cornelia Süß  
Klassenlehrerin

## Neues aus der Jenaplanschule

Markersbach, 19.10.2021

### Bahn-Projekttag der Obergruppen

Am Freitag, dem 10. September 2021, fand ein Projekttag des „Smart Rail Connectivity Campus“ mit verschiedenen Stationen zwischen Annaberg und Markersbach zum Thema Bahnen und Züge der Zukunft statt. 8:45 Uhr ging es für die Obergruppen mit dem Thales-Laborzug „Lucy“ vom Bahnhof Markersbach nach Annaberg Süd.

Auf dem Weg zur nächsten Station sahen wir beim Bahnhof Schlettau einen ICE. Angekommen beim Bahnhof Annaberg Süd, sahen wir viele normale - aber auch einige besondere Züge, wie zum Beispiel einen Zug von „Alstom“, welcher mit Batterie elektrisch fahren kann. Zusätzlich sahen wir eine Kamera-Drohne, welche Aufnahmen der Gleise macht. So können Hindernisse frühzeitig erkannt werden. Außerdem wurden uns Berufe, die man bei der Bahn erlernen kann, vorgestellt. Spannend waren außerdem die vielen Forschungsprojekte zum autonomen Fahren und zur Sicherheit des Zugverkehrs. In Scheibenberg werden Solarzellen getestet, ob sie große Temperaturschwankungen aushalten und ob auch im Winter ein Schneeflug drüberfahren kann. Wenn es funktioniert, hätte die Bahn auf dem gesamten Schienennetz die Möglichkeit mit Sonne Energie zu erzeugen. Zurück nach Markersbach brachte uns ein roter Zug der Erzgebirgsbahn. Es war ein faszinierender Tag und ein schöner Abschluss der ersten Schulwoche.

Ida und Lotte für die Obergruppe



## Aktuelles aus dem Hort der Jenaplanschule- Rückblick auf die Sommerferien 2021

Hinter uns liegen wieder sechs abwechslungsreiche Ferienwochen, in denen wir tolle Erfahrungen machen durften und viel erlebt haben.

Nach langer Zeit konnte endlich wieder unser Zeltlager im Übungsgelände der Feuerwehr am Unterbecken stattfinden. Hier haben wir drei schöne gemeinsame Tage verbracht, viel Zeit zum Spielen im Wald und an den Mühlchen genossen. Beim Lagerfeuer und gemeinsamen Grillabenden haben wir die Tage ausklingen lassen. Ein besonderes Erlebnis in dieser Zeit war die Vogelstimmenwanderung mit dem Förster um 4.00 Uhr am Morgen.

Aber es gab noch mehr tolle Angebote. So waren wir zum Beispiel zur Renaissance-Rallye im Schloss Augustusburg und haben uns auf Zeitreise begeben. Wir waren auf der Sommerrodelbahn in Oberwiesenthal und mit den Alpakas auf der Alpaka Ranch in Bockau spazieren.

Nun starten wir gut erholt ins neue Schuljahr und freuen uns auf weitere Abendteuer in den nächsten Ferien.

Susann Mau für den Hort der Jenaplanschule



### Kleine Erntehelfer unterwegs

Es ist zur beliebten Tradition der Kinder der Untergruppe geworden, im Herbst bei der Ernte zu helfen. So halfen wir Ende September Familie Weigel, bei der wir im letzten Jahr zur Rüben-ernte waren, diesmal bei der Kartoffelernte.

Mit dem Traktor ging es aufs Feld. Dort wurde fleißig mit Eimern und Körben gesammelt. Die Kinder hatten viel Spaß dabei. Anschließend gab es auf dem Hof eine Stärkung für alle Erntehelfer.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Familie Weigel, die alles so toll organisiert hat sowie an die Fiedler-Brauerei, welche uns abermals leckere Fassbrause für die fleißigen Kinder sponserte.

Anfang Oktober ging es im Rahmen des diesjährigen Kartoffelprojektes aufs Feld der Familie Ebert und Freude. Auch hier hatten die Schüler jede Menge Spaß bei der Kartoffelnachlese. Für den schönen Vormittag und die kleine Überraschung am Ende sei auch Familie Ebert herzlich gedankt. In der Schule erfuhren die Kinder viel über Herkunft, Inhaltsstoffe und Nutzen dieser tollen Knolle.

*Solveig Nestler für die Untergruppe*



*Wir nehmen Abschied.*

**Das Schönste, das ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.**

Mit großer Betroffenheit hat uns die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Mitarbeiters, hoch geachteten Kollegen und beliebten Mathematiklehrers, Herrn

**Stefan Graupner**



erreicht.

Wir verlieren mit ihm einen kompetenten und engagierten Kollegen. Durch seine warmherzige und aufgeschlossene Art hat er sich die Wertschätzung aller erworben, die von ihm lernen durften und mit ihm zusammengearbeitet haben. Wir sind dankbar für die Zeit mit ihm und werden ihn als wertvollen Menschen in Erinnerung behalten.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Ehefrau und seinen Familienangehörigen in dieser schweren Zeit.

Im Namen der gesamten Schulgemeinde

*Geschäftsführender Vorstand  
Jenaplanschule  
im Erzgebirge e. V.*

*Pädagogische Leitung  
Jenaplanschule  
Markersbach*

## **Demokratie, Cybermobbing und Fake News – Projekte der Oberschule Scheibenberg kommen bei Schülern an**

Im September führte die Christian-Lehmann-Oberschule gleich drei verschiedene Projekte zu aktuellen Themen durch. Dabei wurden den Schülerinnen und Schülern Inhalte nähergebracht, die gerade in der heutigen Zeit, eine wichtige Stellung einnehmen.

„Was heißt demokratisches Handeln?“ Diese Fragestellung war Ausgangspunkt des Demokratie-Parcours der Klassenstufe 7. Mittels interaktiver Übungen konnten sich die Jungen und Mädchen Basiswissen darüber aneignen, was Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform bedeutet. Geschult wurde auch das Nachempfinden demokratischer Entscheidungsprozesse. Abschließend positionierten sich die 13- bis 14-Jährigen zu alltäglichen Situationen, in denen man Zivilcourage zeigen sollte und arbeiteten praktische Handlungsmöglichkeiten heraus. Durchgeführt wurde das Projekt mit viel Engagement vom Kreis Jugendring Erzgebirge e. V. Die Klassenstufen 6, 8 und 10 konnten sich über den Gewinn der Ausschreibung „safe@net“ der Erzgebirgssparkasse freuen. Zu zwei unterschiedlichen Themen wurden Workshops von Ahmed Özcan der mecodia Akademie angeleitet.

In den Klassenstufen 6 und 8 wurde der Workshop zum Thema Cybermobbing – Gemeinsam gegen Hass im Netz durchgeführt. Dabei wurde zunächst auf Unterschiede zwischen Mobbing und Cybermobbing aufmerksam gemacht und die unterschiedlichen Rollen Betroffene, Mobbende und Mitläufer

voneinander abgegrenzt. Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern wurden Möglichkeiten erarbeitet Cybermobbing zu verhindern, zu erkennen und ggf. zu stoppen sowie Betroffene zu unterstützen. Zudem konnte veranschaulicht werden, wie schnell man selbst zum „Täter“ werden kann und was dies für Konsequenzen mit sich bringt. Abschließend wurden die Teilnehmer auf Beratungsstellen und Ansprechpartner aufmerksam gemacht.

An die Klassenstufe 10 richtete sich ein weiterer Workshop „safe@net“ mit dem Themenschwerpunkt Fake News. Unter der Überschrift „Alles Fake? – Informationskompetenz im digitalen Zeitalter“ wurden den Schülerinnen und Schülern Grundlagen der Web-Recherche sowie des Umgangs mit Suchmaschinen und Online-Lexika nähergebracht. Zudem gab es hilfreiche Tipps, Fake News zu erkennen und es wurde erarbeitet, was es bzgl. des Urheberrechtes und bei Internetlizenzen zu beachten gibt.

Die Schülerinnen und Schüler begrüßten die Abwechslung zum alltäglichen Unterricht sehr und profitierten vom praktischen Lernansatz. Wir freuen uns auf die Durchführung weiterer geplanter Projekte an der Christian-Lehmann-Oberschule.

Eileen Mosel (Lehrerin)



## „Wilde Nacht“ in Scheibenberg

Vom 08. zum 09.10.21 fand für die Klasse 6 der Christian-Lehmann-Oberschule Scheibenberg eine Klassenveranstaltung, ihre sogenannte „wilde Nacht“, statt.

Über ein Jahr lang konnten – coronabedingt – überhaupt keine Klassenaktivitäten durchgeführt werden, so waren die Erwartungen der Kinder, die auch nicht enttäuscht wurden, entsprechend hoch.

Mit ins Boot gezogen wurden 5 Mädchen aus der Klasse 10, die der Klassenleiterin tatkräftig zur Hand gingen und sich auch um ihre kleinen Mitschüler rührig kümmerten.

Nach dem Spielen und Toben in der Turnhalle freuten sich alle auf das gemeinsame Abendessen. In großer Runde fetzte das besonders!

Erwähnenswert ist auch das Erscheinen eines „echten“ Polizisten vom Einsatzzentrum Chemnitz, der mit den Schülern ein Aufklärungsgespräch führte, unter anderem zu Gefahren im Umgang mit Alkohol.

Dann ging es mit Taschenlampen in die Schule, wo jeder, in Vorbereitung des Vorlesewettbewerbes, sein Lieblingsbuch vorstellen durfte, natürlich auch nur mit Taschenlampeneinsatz.

Die coolen 10er-Mädchen hatten unterdessen eine Schnitzeljagd vorbereitet, die den Kindern in den dunklen Klassenzimmern und Fluren besonderen Spaß machte.

Und so richtig gruselig wurde es dann in den schulischen Kellerräumen, wo böse Geister ihr Unwesen trieben und so manchen zum Zittern brachten.

Die Angst verflog aber schnell und umso größer war die Freude, als es zum Schluss mit Fackeln Richtung Sommerlagerplatz ging und man sich an der frischen Luft von den Gruselstrapsen erholen konnte.

In der Turnhalle wieder angekommen, machten es sich alle in ihren Schlafsäcken so richtig gemütlich. Kleine Naschereien wurden ausgetauscht und mit dem Freund oder der Freundin gab es noch jede Menge zu betuscheln.

Und schlussendlich – Zähneputzen? Fehlanzeige!!!

„Wilde Nacht“ ist eben „wilde Nacht“! Und sie hat allen Spaß gemacht.

Nach einer schweren Zeit, ohne ein gemeinsames Miteinander, ohne Freunde ...

Ein großes Dankeschön an die Mädchen der Klasse 10, Herrn Weißflog vom Bauhof und Herrn Löttsch von der Freiwilligen Feuerwehr für ihre Unterstützung.

M. Scherf, Klassenlehrerin der Kl. 6



## RAN AN DIE BEILAGEN!

**Flyer**

**Broschüre**

**Prospekt**

Zuverlässige Beilagenverteilung.

Fragen Sie uns einfach!

[beilagen@wittich-herzberg.de](mailto:beilagen@wittich-herzberg.de)



## Neues vom SV Mittweidatal 06 Raschau-Markersbach e.V.

### „Neuigkeiten vom Bikepark“

Am 9./16. und 23.10.21 trafen sich fahrradbegeisterte Kinder und Erwachsene zum Schnuppertraining und Kennenlernen auf unserem Bikepark in Langenberg. Bei Kaffee und Kuchen wurden einige Runden mit dem Bike gedreht und schon ein paar Strecken mit Harken und Schaufel angelegt. Im November ist dann ein Elternabend geplant, um über den weiteren Verlauf unserer Fahrradgruppe zu sprechen. Informationen zu unserer Fahrradgruppe werden wir auf unserer Homepage veröffentlichen.



### Heimspielplan Abteilung Fußball November/Dezember

Datum	Wettbewerb	Ort
06.11.21	F-Jugend 1. Kreisliga	
10:30 Uhr	SVM - SV Neudorf	Raschau
13.11.21	B-Jugend 1. Kreisliga	
09:15 Uhr	SVM - SpG Neudorf-Th. Wiesenbad/ Zschopautal	Raschau
13.11.21	D-Jugend 1. Kreisklasse	
10:30 Uhr	SVM - VfB Annaberg 2	Raschau
13.11.21	C-Jugend 1. Kreisklasse	
12:30 Uhr	SVM - SV Fortuna Niederwürschnitz	Raschau
14.11.21	Herren Kreisoberliga	
14:00 Uhr	SVM - BSG Motor Zschopau	Raschau
20.11.21	E-Jugend 1. Kreisklasse	
10:30 Uhr	SVM - SpG Breitenbrunn/Johanng./ Erla-C.	Raschau
20.11.21	B-Jugend 1. Kreisliga	
14:00 Uhr	SVM - SpG Bernsgrün/Erla-Cr.	Raschau
21.11.21	Herren Kreisoberliga	
14:00 Uhr	SVM - FSV Blau Weiss Schwarzenberg	Raschau
27.11.21	C-Jugend 1. Kreisklasse	
12:30 Uhr	SVM - SpG Lauter/Bernsbach/Affalter	Raschau
02.12.21	C-Jugend 1. Kreisliga	
18:30 Uhr	SVM - Oelsnitzer FC	Raschau
04.12.21	B-Jugend 1. Kreisliga	
13:00 Uhr	SVM - FSV Blau Weiss Schwarzenberg	Raschau





## Einladung

Liebes Vereinsmitglied,

wir laden herzlich ein zur Mitgliederversammlung 2021, am Freitag, den 12.11.2021 um 18:00 Uhr in das Sportlerheim Markersbach.

Die Mitgliederversammlung wird als Delegiertenkonferenz durchgeführt.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Anträge auf Änderung / Ergänzung der Tagesordnung mit notwendiger Abstimmung / Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstands
5. Bericht des Kassenwarts
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Berichte der Abteilungen
8. Aussprache über die Berichte / Diskussion / Beratung und Beschlussfassung vorliegender Anträge
9. Entlastung des Vorstands
10. Wahl des neuen Vorstands
11. Wahl der Revisionskommission
12. Verschiedenes / Schlusswort

Mit sportlichen Grüßen

Vorstand des SV Mittweidatal 06

„Achtung! Es gilt die 3G-Regel!“

### **Beachvolleyball-Turnier zur Einweihung des Begrenzungsnetzes in Markersbach**

Am 14.08.2021 veranstaltete die Volleyball-Abteilung des SV Mittweidatal 06 ein Beachvolleyballturnier auf dem Beachplatz in Markersbach. Grund dafür war das Sponsoring eines Begrenzungsnetzes von der Firma Zaun Schwind aus Crotendorf sowie eine finanzielle Unterstützung durch die Erzgebirgssparkasse.

Dafür sagen wir Danke!

Mit viel Sonne, guter Musik, leckeren Pizzen vom Restaurant Rush und spannenden Spielen haben wir einen schönen Tag auf dem Beach verbracht. Das neue Begrenzungsnetz hat dabei viele Bälle vor dem Bach und umliegenden Grundstücken verteidigt.

Wenn auch Du Lust hast, Volleyball zu spielen, dann komm an unseren Trainings- und Spielzeiten (unten aufgeführt) einfach vorbei!

Kinder- und Jugendtraining: Dienstag, 18 Uhr in der Turnhalle Raschau

Männertraining: Montag, 18 Uhr in der Turnhalle Raschau

Spiel- und Trainingszeit: Montag, 19 Uhr in der Turnhalle Raschau; Freitag, 19 Uhr in der Turnhalle Markersbach

Geschrieben von Lisa Riedel

# Drham is drham

Der neue Kalender für 2022 ist gewidmet unserem Heimatdichter Anton Günther, in Gedenken an seinem 85. Todestag.

Aus dem Fundus von über hundert Liedpostkarten wurden 13 Motive ausgewählt und dazu mit passenden Fotomotiven unserer näheren Umgebung hinterlegt. Ausgewählte Textzeilen runden die Kalenderblätter ab.

Im Anhang konnten Dank der Genehmigung der Enkel zwei bisher unveröffentlichten Fotos von Anton Günther verwendet werden.

Dieser Kalender ist ein Muss für alle, die sich mit unserer Heimat und den Traditionen, ob Nah oder Fern, verbunden fühlen. Glück auf!



Erhältlich ist der Kalender im Format A3 und A4 in **Markersbach**

Touristinformation Kaiserhof / Postfiliale Hoyer **Raschau**

Drogerie Fischer / Kunstgewerbe Mennicke / Gartencenter Melzer / Moni's Bastelstube

**Grünstädtel**

Idee & Geschenke Romy Lang

Wir feiern Gottesdienst! im erzTV

**Fernseh-Gottesdienst**

von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges

**immer Sonntags**  
**10.00 Uhr und 18.30 Uhr**

Ausstrahlung im erzTV  
und jederzeit online unter:

CVJM Lichtblick [www.cvjm-lichtblick.de](http://www.cvjm-lichtblick.de)

## Ortsteil Raschau

### Aus dem Vereinsleben - EZV Raschau

„Heit is wieder Hutzenohmd, kumm´ mor alle zamm ...“  
Itse kimmt dor Harbist und dar brengt uns mestens Sturm,  
Regn und Wind, wos uns net immer su gefällt. Ausserdam  
ward`s zeitig finster.

Aber er hot bekanntlich ah seine guten Seiten, naamlich, des  
mor sich

in unnern Vereinszimmer, im „Haus dor Volkskunst“, wieder  
mol gemietlich zammsetzen ka .

Genau des hamm mir Heimatfreunde vom EZV Raschau und  
e´ paar Hutzenleit aus dor Rasche ze denn Hutzenohmd in Ok-  
tober 2021 gemacht.

Su wie sich´s zu en richting Hutzenohmd gehärt, hatten sich  
de Heimatfreunde vom EZV Raschau ah Gäst eingeladen. Die  
zwee Karln nenne sich „Rocco und Marc“. Die Musiker ham  
uns mit verschiedne arzgebirgische Liedle und mit eh paar  
Schnorken unterhalten. In gemietlicher Runde ging`s wirklich  
bal bis nei in de Nacht. Mir ham, wie in dan arzgebirgischen  
Lied: „Gesunge un gelacht“ . Natürlich gob´s ah wos für´n  
Hunger un für´n Dorscht, denn des macht en richting Hut-  
zenohmd erscht aus.

Alle warn sich an den Ohmd aahnig: „Su e´ Hutzenohmd is  
schieh´, do ginne mor wieder hie!“

Der erzgebirgisch-vogtländische Begriff „Hutzen“ bedeutet  
soviel wie „zum Nachbarn auf Besuch gehen“ oder „zusam-  
menrücken“. Früher haben die Leute an solchen Nachmitta-  
gen oder Abenden gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe  
geschlagen. Sie kamen immer in einem anderen Haus zusam-  
men. So sparten sie Heizmaterial und Licht.



Aber trotzdem saßen sie gemütlich zusammen in einer war-  
men Stube. Die Frauen klöppelten und die später hinzukom-  
menden Männer schnitzten. Die fertigen Arbeiten verkauften  
sie anschließend auf Märkten oder brachten sie zu einem  
Verleger, um so ihren kargen Lebensunterhalt etwas aufzu-  
bessern. Natürlich wurden dabei die Neuigkeiten aus dem  
Dorf ausgetauscht, es gab ja keinen Fernseher. Es wurde auch  
gesungen und so manch lustige Begebenheit aus dem Dorf  
erzählt.

Für die Bewirtung war immer eine andere Familie zuständig.  
Glück auf!

EZV Raschau

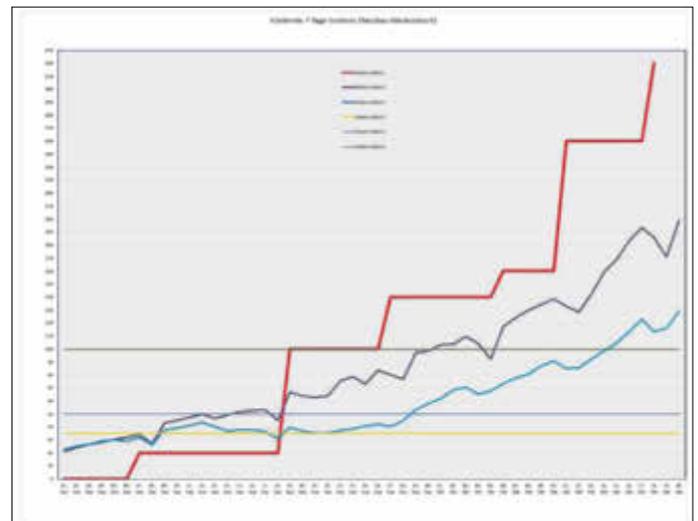
### Informationen des „Ortsverein Langenberg e. V.“ und des Sportvereins „LSV Blau Weiß Langenberg e. V.“

Corona bestimmt auch weiter unser Leben in einem Maße,  
wie wir es uns vor zwei Jahren nicht einmal im Traum haben  
vorstellen können.

Zum Redaktionsschluss der Oktoberausgabe lagen die Neu-  
infektionen bezogen auf 100.00 Einwohner in Sachsen bei 37,  
im Landkreis bei 75 und in unserer Gemeinde bei 100.

Jetzt vier Wochen hat Sachsen mit 128,9 einen der schlech-  
testen Inzidenzwerte nach Thüringen und Bayern in ganz  
Deutschland. Der Erzgebirgskreis liegt bei 199,1 und in Ras-  
schau Markersbach nun bei 320.

Bei einer Quote der Vollständig Geimpften von 55,9 % in Sach-  
sen, sollte diese Infektionen also überwiegend bei den rund  
45 % der „Nicht-Geimpften“ zu finden sein.



„Die gleitenden Wocheninzidenzen (Rot - Raschau-Markersbach/  
Lila - Erzgebirgskreis/blau-Sachsen)“ (Collage: Reiner Schreier)

Eine 7-Tage Inzidenz bezogen nur auf 100.000 „Nicht-Geimpfte“, hieße für den Landkreis eine Inzidenz von 497 und für Sachsen von 321.

In der letzten Ausgabe schrieb ich:

„... Im gleichen Zeitraum des letzten Jahres lagen wir in Sachsen bei einer Inzidenz von 5,4, dann ging es rasch hoch, auf weit über 300 zum Jahresende. Wird die Entwicklung ähnlich verlaufen?..“

Ich glaube schon, dem mittlerweile liegt Sachsen bei 128,9 und vor einem Jahr „nur“ bei 66.

Seit dem 19. Juni lagen die Inzidenzwerte in unserer Gemeinde konstant bei „Null“.

Seit dem 7. September haben wir im Ort leider wieder positive Fälle. Die Inzidenz liegt aktuell bei 320 bzw. 798, wenn man nur die „Nicht-Geimpften“ betrachtet.

### **Rückblick auf Veranstaltungen im Oktober 2021**

#### Herbstwanderung 2021

Am 2. Oktober trafen sich die Wanderfreunde des LSV Blau Weiß zu ihrer Herbstwanderung.

Als Ziel der Tour war die „Finkenburg“ bei Elterlein ausgelobt worden. Diese sollte eigentlich schon zu Ostern vor einem Jahr angesteuert werden, doch die Wanderung fiel seinerzeit Corona bedingt aus.

Bei wunderschönen Herbstwetter begann die Tour an der Landpension „Wanderruh“ in Langenberg

Es ging zunächst in Richtung Schwarzbach und Elterlein, anschließend ein Stück auf der alten Bahntrasse in Richtung Grünhain, dann aber hoch in Richtung „Prinz Friedrich Augusthöhe“.

Vor reichlich dreißig Jahren noch Friedenshöhe geheißen hat sich an der Höhe von 717 m ü. NHN und der schönen Aussicht nichts geändert.

Nach einer kurzen Rast an „Berno's Blick“ ging es dann runter nach Elterlein um wieder der alten Bahntrasse, um dieser in Richtung Scheibenberg zu folgen.



„Berno's Blick“ (Foto: Simone Vogt)

Im Bereich der ehemaligen Langklotzbrücke (119 m lang / 13 m hoch) ist die Trasse nicht passierbar, da dort ein Sumpfgebiet liegt. Die Brückenpfeile wurden darum seinerzeit auf Pfählen gegründet.

Diesen Bereich kann man aber wunderbar umlaufen. Hat man die Umgehungsstraße gequert folgt man den Hartmannweg in Richtung „Schwarzer Teich“ und biegt vor dem Wald rechts in Richtung der Langklotzgüter ab. Dort kommt man dann

beim südöstlichen Widerlager der Brücke wieder auf die alte Bahntrasse, die ab hier (bis Jägersruh) asphaltiert ist.

Nun war es nicht mehr weit bis zu „Finkenburg“, wo wir bereits erwartet wurden.

Der Name geht zurück auf einen Abt „Funke“ des Klosters Grünhain, der hier ein stattliches Jagdhaus besessen hat.

Dort hielt er sich wohl lieber auf, anstatt sich um die Geschicke des Klosters zu kümmern.

Da das Wetter es gut mit uns meinte ließen wir uns zu einer ausgedehnten Rast im Biergarten nieder.



„Biergarten an der „Finkenburg“ (Foto: Reiner Schreier)

Anschließend ging es weiter in Richtung Jägersruh und über Schwarzbach zurück nach Langenberg.

### **Vorschau auf Veranstaltungen im November 2021**

#### Dr Schwibbugn ward wieder aahgezünd – Samstag vor dem 1. Advent – 27.11.20 21

Unsere sächsische Landesregierung hat in der aktuellen Corona - Schutzverordnung verfügt das in diesem Jahr Weihnachtsmärkte unter Einhaltung von Hygienekonzepten möglich sein sollen.

Diese aktuelle Verordnung gilt bis zum 17. November!

Zu dem Zeitpunkt ist der Totensonntag noch nicht mal vorbei! Nach Rücksprache mit den anderen Vorstandsmitgliedern des Ortsvereins sind wir zu dem Entschluss gekommen, auch unter Berücksichtigung des aktuell steigenden Infektionsgeschehens im Ort und im Landkreis, das Zeremoniell des Schwibbogen-Anzündens auf kleinem Niveau, analog wie im vergangenen Jahr, durchzuführen.

Hygieneregeln kennen wir zwar noch nicht, können uns aber durchaus vorstellen, wie diese aussehen könnten.

Zutrittskontrollen, 3-G-Regeln, Kontakterfassung etc.

Dinge die wir als Verein nur schwer, bis gar nicht, zumindest in einem nicht abgesperrten Areal umsetzen können bzw. wollen.

Wir werden Glühwein zur Selbstbedienung anbieten und ein Spendenglas aufstellen.

Wer kommen möchte sollte eine Tasse mitbringen, einen Mundschutz tragen und auf den notwendigen Abstand achten.

Ab 17:30 Uhr wird es Glühwein geben, der Schwibbogen wird um 18:00 Uhr angeschaltet.

Zuvor muss er aber erst einmal ausgeschaltet werden, denn um ein Zeichen gegen Corona zu setzen ist er seit dem 1. Advent vergangenen Jahres in Betrieb.



Zum Schluss

Ihr Leit, es is November. Mei Voter, Gott hu ne saalig, het gesaht: „Viel hammr nimmr ze erwarten“.

Uff en Fichtelberg sei de arschten Flöckle gefalln. De Brattle hat ich schie mol dra.

Langsam warts Zeit, des ganze Weihnachtszeich vum Eberbuden roh ze huhln.

Durch des Corona hoh isch zumindest ja noch en wing was stieh.

3 Schwibbeng, un en grußen Starn uhm am Firschtbalken vom Haus.

Dr geschnitzte Bargmaa stieht ah noch am Fanster

Mol saah, ob mr diesmol des Zeich noch Lichtmass wag reime, oder ob uns der blede Virus immer noch de Bekoring macht.

Blebbt fei alle racht schie gesund, halt eich an de Hygienieregeln un lässt eich impfen, itze giehts ja überoll.

*Reiner Schreier*

*Ortsverein Langenberg e. V.*

## Der Kleingartenverein „Freier Blick“ e. V. informiert

Ein herzliches Glück auf! an alle Leser und Gartenfreunde, das Gartenjahr ist soweit beendet, trotzdem möchten wir die Möglichkeit nutzen, um kurz über unseren Verein zu informieren.

Der Kleingartenverein „Freier Blick“ e. V. liegt direkt am Nordhang des Mittweidatal in Raschau, ein bisschen versteckt hinter großen Buchenbäumen, von der Umgehungsstraße B101 gut sichtbar und im Dorf über den Kirchsteig zu Fuß oder mit dem PKW zu erreichen.



*Blick aus dem Vereinsheim über Raschau*

Derzeit besteht unser Verein aus 56 Mitgliedern, die einen Garten bewirtschaften. Einige Parzellen warten derzeit noch auf einen neuen Pächter.

In den letzten zwei Jahren mussten einige unserer Mitglieder ihren Garten leider aufgeben. Positiv ist, dass fast alle ehemaligen Pächter einen „Nachfolger“ gefunden haben. Gemeinsam mit dem Vorstand konnte somit problemlos die Übergabe der Gärten stattfinden.

Vielen Dank dafür! Die neuen Mitglieder begrüßen wir auch auf diese Weise nochmals aufs herzlichste und wünschen gute Zusammenarbeit.

Nach dem corona-bedingten schwierigen Jahr 2020 konnte im September wieder eine Mitgliederversammlung stattfinden. Im Zuge derer wurde ein neuer Vorstand gewählt. Leider konnten noch nicht alle Positionen, die für eine erfolgreiche Vereinsarbeit notwendig sind, besetzt werden. Uns fehlt dringend noch ein Gartenfachberater! Das ist gleichzeitig ein Aufruf an alle unsere Mitglieder.

Zur großen Freude konnten dieses Jahr auch wieder Arbeitsansätze durchgeführt werden, welche im vergangenen Jahr ausbleiben mussten. Dabei konnten Renovierungsarbeiten der Werkstatt sowie des Wirtschaftsraumes erledigt werden, dennoch bleibt noch viel zu tun.

Einige Arbeiten und bauliche Maßnahmen können jedoch nicht durch die Mitglieder realisiert werden, da hierzu entsprechendes Fachpersonal benötigt wird, wie beispielsweise für das Decken des Daches von unserem Vereinsheim. Hier konnten wir im Sommer auf die Hilfe von Robert Bauer mit seiner Firma Dachbau und Bauservice aus Raschau zählen. Innerhalb von drei Tagen konnte somit das Dach mit neuen Schweißbahnen und neuen Windschutzblechen versehen werden. An dieser Stelle nochmals vielen Dank, Robert und Jens!



*Jens (l.) und Robert Bauer*

Die Planungen für das neue Gartenjahr sind bereits voll im Gange. Im nächsten Jahr müssen weiter leerstehende Gärten aufgeräumt werden. Auch die Suche nach neuen Gartenfreunden geht weiter. Wenn Sie Interesse an einem eigenen Fleckchen der Ruhe und Erholung haben, sich vor Arbeit nicht scheuen, können Sie sich gern bei uns melden. Telefonnummern sowie eine Karte der Gartenanlage mit entsprechenden Hinweisen zu leeren Gärten sind an den Schautafeln am Gartenheim und am unteren Parkplatz ersichtlich. Gern kann uns auch eine E-Mail an [freier-blick@t-online.de](mailto:freier-blick@t-online.de) gesendet werden. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Glück auf!



## Veranstaltungen im EZV Markersbach e. V.

8. und 22.11.	19.00 Uhr	Klöppeln im Kaiserhof
10.11.	18.00 Uhr	Hüttenohmnd
24.11.	14.00 Uhr	Weihnachtsbasteln mit Karin im Kaiserhof
27.11.		Lichterfahrt

(Durchführung unter Vorbehalt laut aktueller Pandemieentwicklung)

## KAV in Crottendorf

Die Kultur- und Abgeordneten Versammlung des Erzgebirgsvereins findet ein Mal im Jahr statt. Dazu kommen alle Zweigvereine, welche über ganz Deutschland „verstreut“ sind zusammen, so z. B. aus Geising, Zwickau, Chemnitz, Dortmund und Berlin.

In diesem Jahr fand die 132. KAV in Crottendorf statt. Danke an unseren befreundeten Erzgebirgszweigverein Crottendorf für die Organisation und Durchführung dieser gelungenen Veranstaltung.



## Historische Sehenswürdigkeit wieder geöffnet

Ziel unserer Wanderung im Oktober 2021 war der komplett sanierte Herrenhof Erlahammer. Nach pandemiebedingter Pause ist er wieder geöffnet. Der Herrenhof Erlahammer ist Bestandteil der Bergbaulandschaft Rother Berg und gehört zum UNESCO-Welt- Kulturerbe Montanregion Erzgebirge.

Die Ausstellung gibt einen Überblick über 800 Jahre Eisenverarbeitung, sowie die Heimatstube „Leben und Wirken von Manfred Blechschmidt“.

Kevin Keller zeigte uns die historischen Sehenswürdigkeiten wie z. B. Herrenhofsaal, Schwarzküche, Hausbrunnen u.a., erzählte vom einst größten Eisensteinschatz, Roteisensteinerz der Zeche „ST. Johannes am Roten Berg“. Der Eisenhammer zeugt von einstmaliger Bedeutung für die Eisenproduktion u. –verarbeitung. Danke an Kevin Keller für die engagierten Ausführungen zum historischen Standort.





In der Heimatstube wurden wir herzlich von Gisela Schmidt u. Karl-Heinz Gehle empfangen und mit vielen liebevoll zusammengetragenen Erinnerungsdingen von Manfred Blechschmidt bekannt gemacht. Unsere Heimatfreundinnen Petra u. Anette luden zum Imbiss in gemütlicher Runde in der Heimatstube ein.

Den Freunden des Heimat- u. Schulvereins Crandorf herzlichen Dank, auch für die humorvollen Einlagen.

Unsere Wanderung führte durch den Wald und vorbei an einer schönen Gartenanlage. Zurück ging es bergauf durch Crandorf bis zum Abzweig an der Postsäule zum Ausgangspunkt unserer 9km Wanderung zur der „Burenschänke“.

## Dr Saafnma war do

Am 13.10. 2021 konnten Besucher und Heimatfreunde in der EZV Hütte verschiedene Seifen herstellen. Herr Seidel aus Schönheide (Seifennatur@gmx.de) erklärte die Inhaltsstoffe seiner Natur-Seifen-Produkte. Kleine und große Gäste stellten nun nach ihren ganz persönlichen Wünschen, ihre Seifen zusammen. So entstanden kleine Meisterwerke mit und ohne natürliche Düfte. Geschenke aus eigener Herstellung sind hoch im Trend. Wieder ein gelungener „Hüttenohnd“ im EZV Markersbach e. V.



Bald ist Weihnachten.  
Denken Sie an Ihre Festtagsgrüße!



**Wir  
beraten Sie  
gerne!**



**WITTICH Medien KG**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihr Medienberater vor Ort

**Wolfgang Buttkus** berät Sie gerne.

0151 23425046 | wolfgang.buttikus@wittich-herzberg.de

## Gartensparte „Edelweiß“ Markersbach

Die Farbenpracht des Herbstes hat nun auch von den Gärten der Schrebergartenanlage „Edelweiß“ Besitz ergriffen und die letzten Äpfel und Quitten können geerntet werden.

Auch wenn das Jahr eher kühl und regnerisch in Erinnerung bleibt, ist in einigen Gärten die Ernte sehr gut gelaufen, in anderen Gärten konnten Baumaßnahmen abgeschlossen oder Veränderungen vorgenommen werden. Insgesamt kann der Vorstand des Vereins eine positive Bilanz ziehen, denn Neuverpachtungen und Rückbau einiger Gärten erfolgte und führte dazu, dass die Anlage wieder attraktiver wird.

Sehr positiv ist auch die Vermietung des Gartenheims gelaufen, ein Juwel sind zudem die neuen Toilettenanlagen.

Natürlich gibt es im weiteren Verlauf des Jahres noch viel zu tun und auch für das neue Jahr haben sich die Mitglieder wieder hohe Ziele gesteckt.

„Es wäre schön, wenn sich alle Mitglieder für die Anlage verantwortlich fühlen würden“, so der Vorsitzende Manfred Meyer, „dann kämen wir noch besser voran“.

Ein großes Dankeschön geht aber auf jeden Fall an Brigitte und Manfred Meyer für ihren unermüdlichen Einsatz - ohne sie wären auch die zahlreichen Einsatzstunden der anderen Mitglieder nicht so wertschöpfend gewesen.

Auch wenn die Natur sich so langsam zur Ruhe begibt, ein Spaziergang durch unsere Anlage ist auch im Spätherbst und Winter sehr erholsam und bietet viel Interessantes! Und vielleicht bekommt der eine oder andere doch Lust auf einen Garten - die Liste der freien Gärten ist an den Eingängen zu studieren!

### G. Silabetzschky-Vogel



# Evang.-Luth. Kirche Markersbach

November 2021

Mittwoch, 03.11.2021

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 04.11.2021

15.30 Uhr Jungschar Kl. 4 - 6

Sonntag, 07.11.21 – Drittlezter Sonntag

08.30 Uhr Gottesdienst (e), parallel Kindergottesdienst

Donnerstag, 11.11.2021

16.30 Uhr Martinsandacht in Pöhla

Sonntag, 14.11.2021 – Vorletzter Sonntag

09.30 Uhr Gottesdienst (a) mit Pfr. i. R. Preißler, parallel Kindergottesdienst

Mittwoch, 17.11.2021 – Buß- und Bettag

9.30 Uhr Beicht-Gottesdienst

Donnerstag, 18.11.2021

15.30 Uhr Christenlehre Kl. 1 - 3

Sonntag, 21.11.2021 – Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst (a) mit Verlesung der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres, parallel Kindergottesdienst

Mittwoch, 24.11.2021

15.00 Uhr Feierabendkreis

Donnerstag, 25.11.2021

15.30 Uhr Jungschar Kl. 4 - 6

Sonntag, 28.11.2021 – 1. Advent

14.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

Sonntag, 05.12.2021 – 2. Advent

08.30 Uhr Gottesdienst (e), parallel Kindergottesdienst

(e) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst

(a) = Hl. Abendmahl im Anschluss

Wöchentliche Veranstaltungen:

Dienstag: 16.00 Uhr Konfirmanden

Donnerstag: 17.00 Uhr Kurrende

18.00 Uhr Flötenkreis

19.30 Uhr Kirchenchor

Freitag: 19.00 Uhr Junge Gemeinde

Samstag: 18.00 Uhr Vespergebet

Leid in unserer Gemeinde:

Kirchlich beerdigt wurde am 19.10.2021

Gerda Neubert, geb. Schmiedel (95 Jahre).

Ein Trauergottesdienst fand am 19.10.2021

für Christine Günther, geb. Junghanns (75 Jahre) statt.

Es grüßt herzlich

Euer Pfarrer Gaston Nogrady

— Anzeige(n) —



**MIT ALLER KRAFT GEGEN DEN KREBS**

www.krebshilfe.de

Deutsche Krebshilfe  
HELFFEN, FORSCHEN, INFORMIEREN.

SPENDENKONTO IBAN:  
DE65 3705 0299 0000 9191 91

**GEHLERT** seit 1932 GmbH  
Heizungs- & Sanitärtechnik

Ihr Fachbetrieb für moderne, umweltfreundliche Heiztechnik und zeitgemäße Sanitärinstallation

• **Energieberatung**  
• **Ausführung** • **Kundendienste**

Hauptstraße 96 • 08352 Raschau  
Tel. 0 3774 / 17 64 60 • Fax 0 3774 / 1 76 46 19



Alterswohnsitz  
**Gut Förstel**

UNSERE TAGESPFLEGE IM GUT FÖRSTEL

- Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- Fahrdienst

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach  
E-Mail: tagespflege@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0

www.gutfoerstel.de

Hilfe in   
**schweren Stunden** 

**Bestattungsdienste**  
**Johannes Mann GmbH**

Verbindungsstraße 1, 09481 Scheibenberg

Familienbetrieb - seit 1959 im Dienst am Menschen

☎ 03 73 49 66 10 www.bestattung-mann.de

- Überführungen von jedem Sterbeort
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Beratung auch im Trauerhaus
- eigene Kühlung
- separates Abschiednehmen möglich
- Bestattungsvorsorge

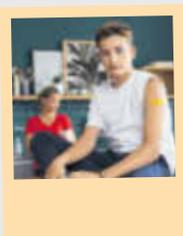
Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite, erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.

# SCHÜTZEN SIE IHRE GANZE FAMILIE

Die Corona-Pandemie war und ist auch eine starke Belastung für Familien. Zum Glück gibt es wirksame und sichere Impfstoffe, für die sich bereits über 57 Millionen Menschen in Deutschland entschieden haben. Die Daten zeigen eindeutig: Wer sich nicht impfen lässt, riskiert einen schweren Krankheitsverlauf, der eine Behandlung auf einer Intensivstation erfordern kann. In Deutschland entscheidet die Ständige Impfkommission (STIKO) über Impfeempfehlungen. Erfahren Sie hier, für welche Personengruppen bereits eine Impfeempfehlung vorliegt, und holen Sie sich jetzt noch vor dem Winter Ihre Corona-Schutzimpfung!

## Kinder ab 12 Jahren

- **Empfehlung:** Die STIKO empfiehlt Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren die Corona-Schutzimpfung.
- **Impfstoffe:** BioNTech/Pfizer und Moderna (mRNA)
- **Nutzen:** eigener Schutz vor COVID-19 und Schutz anderer Familienmitglieder
- **Gut zu wissen:** BioNTech/Pfizer und Moderna arbeiten bereits an einem Impfstoff für Kinder ab 5 Jahren. Vor einer Zulassung in Deutschland ist aber zunächst ein unabhängiges Prüfverfahren der zuständigen Zulassungsbehörden erforderlich.

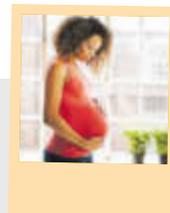


Mehr Informationen zur Impfung für Kinder und Jugendliche finden Sie im Familienleitfaden, den Sie hier herunterladen können:



## Schwangere und Stillende

- **Empfehlung:** Die STIKO empfiehlt Schwangeren ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel und allen Stillenden ausdrücklich die Impfung.
- **Impfstoffe:** BioNTech/Pfizer und Moderna (mRNA)
- **Nutzen:** eigener Schutz vor COVID-19 und Schutz des ungeborenen bzw. neugeborenen Kindes
- **Gut zu wissen:** Die Schwangerschaft an sich ist ein relevanter Risikofaktor für schwere COVID-19-Verläufe. Die Impfung erzielt einen sehr guten Schutz vor Infektionen und schweren Verläufen (Hospitalisierung).



„Die Daten haben gezeigt, dass die COVID-19-Impfung in der Schwangerschaft und Stillzeit sicher und wirksam ist. Die STIKO hat sich sehr viel Zeit genommen, um die Daten gründlich zu prüfen und Ihnen nun eine sichere Impfeempfehlung geben zu können.“

Frau Dr. Röbl-Mathieu,  
Frauenärztin und STIKO-Mitglied



## Ältere Menschen und Personen in der Pflege

- **Empfehlung:** Die STIKO hat empfohlen, dass Menschen ab 70 Jahren, Menschen in Pflegeeinrichtungen, Pflegepersonal und Personal in medizinischen Einrichtungen ihren Corona-Impfschutz ab sechs Monaten nach der abgeschlossenen Grundimmunisierung auffrischen lassen sollten.
- **Impfstoffe:** BioNTech/Pfizer und Moderna (mRNA)
- **Nutzen:** Eine Auffrischungsimpfung kann den bei älteren Menschen und Personen mit geschwächtem Immunsystem schneller nachlassenden Impfschutz wieder erhöhen. Beim Pflegepersonal reduziert die Auffrischungsimpfung die besonders hohe Gefahr einer Übertragung auf Gefährdete. Sprechen Sie mit Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt.
- **Gut zu wissen:** Einen noch stärkeren Schutz erhalten Sie, wenn Sie Ihre Corona-Auffrischungsimpfung mit einer Gripeschutzimpfung kombinieren. Sprechen Sie mit Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt.



## Frauen mit Kinderwunsch

- **Empfehlung:** Die STIKO empfiehlt die Corona-Schutzimpfung ausdrücklich Frauen mit Kinderwunsch. Wichtig: Es gibt keine Hinweise, dass die Impfung unfruchtbar macht.
- **Impfstoffe:** BioNTech/Pfizer und Moderna (mRNA)
- **Nutzen:** Wirksamer Schutz vor COVID-19 und schon zu Beginn der Schwangerschaft im ersten Schwangerschaftsdrittel; denn eine Impfung im ersten Schwangerschaftsdrittel empfiehlt die STIKO nicht.
- **Gut zu wissen:** In sozialen Medien findet man das Gerücht, dass die Corona-Schutzimpfung unfruchtbar machen könne, weil sich das Spike-Protein des Coronavirus und ein Protein mit dem Namen Ssyncytin-1, das für die Bildung der Plazenta verantwortlich ist, ähneln. Daraus wurde fälschlicherweise geschlossen, dass die nach der Impfung im Körper gebildeten Antikörper die Bildung einer Plazenta beeinträchtigen. Das kann ausgeschlossen werden.

Lassen Sie sich jetzt impfen und schützen Sie sich und Ihre Familie bestmöglich vor dem Coronavirus!



Weitere Informationen auch als Video,  
Download oder Newsletter unter  
[Corona-Schutzimpfung.de](https://www.corona-schutzimpfung.de)

Bleiben Sie auf dem Laufenden:

-  [bmg.bund](https://www.facebook.com/bmg.bund)
-  [bundesgesundheitsministerium](https://twitter.com/bundesgesundheitsministerium)
-  [bmg\\_bund](https://www.instagram.com/bmg_bund)
-  [Bundesministerium für Gesundheit](https://www.bundesministerium-fuer-gesundheit.de)

DEUTSCHLAND  
KREMPELT DIE  
#ÄRMELHOCH  
[CORONA-SCHUTZIMPFUNG.DE](https://www.corona-schutzimpfung.de)



Weitere  
Stellen  
finden Sie  
online

# JOBS IN IHRER REGION

## DAS ANSCHREIBEN

Anzeige

In dem Bewerbungsanschreiben erläuterst Du, wer Du bist und warum Du Dich für die Lehrstelle, den Beruf bzw. den Betrieb interessierst. Hier solltest Du überzeugend darstellen, welche Fähigkeiten und Motivationen Du für den Job mitbringst. Bitte am Ende des Anschreibens um eine Einladung zu einem persönlichen Bewerbungsgespräch. Das Bewerbungsanschreiben sollte nicht länger als eine DIN A4 Seite sein.

## FRAG NACH

Anzeige

Nach dem Versenden Deiner Bewerbung setzt meist das Warten ein und das kann einen müde machen. Falls Du viele Bewerbungen verschickt hast, solltest Du Dir notieren, wann und an wen Du sie gesendet hast. Hat Dir der Betrieb nach einigen Wochen noch keine Rückmeldung gegeben, scheue Dich nicht nachzufragen. Ruf an und frage, ob Deine Bewerbung angekommen ist und wann Du mit einer Antwort/einer Entscheidung rechnen kannst.



**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Assistenz der

**Produktionsleitung (m/w/d)**

LINUS WITTICH ist ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Medienwesen. Wir geben wöchentlich über 100 Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie verschiedene Sonderpublikationen heraus.

### Aufgabenschwerpunkte:

- Kalkulation und Planung von Printprodukten für verschiedene Druckverfahren
- Unterstützung der Produktionsleitung bei der Planung und Sicherung der Produktionsabläufe

### Ihr Profil:

- Sie sind ein Teamplayer!
- Führerschein Klasse B
- Kenntnisse über Kalkulation und Kostenrechnung
- Ausgeprägtes Organisationstalent
- Kommunikations- und Führungsstärke
- Verantwortungsbewusstsein den Mitarbeitern gegenüber
- Problemlösungskompetenz

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit dem Stichwort „**Bewerbung Assistenz PL**“ per E-Mail an:  
**info@wittich-herzberg.de**

**LINUS WITTICH Medien KG**  
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

Eine Veröffentlichung der LINUS WITTICH Medien KG

Wir suchen Verstärkung (m/w/d)



Umbruch

Redaktion

Online

LINUS WITTICH ist ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Medienwesen. Wir geben wöchentlich über 100 Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie verschiedene Sonderpublikationen heraus.

Wir suchen ab sofort für unser Medienhaus in Herzberg (Elster) qualifizierte Mitarbeiter für:

- **Umbruch** – Layout von Text- und Anzeigenseiten
- **Redaktion** – Texterfasser
- **Onlineteam** – Kunden- und App-Support

### Ihr Profil:

- idealerweise Berufserfahrung in der Medienbranche
- geübtes Auge für Rechtschreibung, Typografie und Gestaltung
- teamfähig, flexibel einsetzbar und lernfähig
- gute kommunikative Kompetenzen
- Spaß an der Arbeit

Nach Einarbeitung und Einschätzung durch uns, gibt es die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Stichwort „**Bewerbung Umbruch**“, „**Bewerbung Redaktion**“ oder „**Bewerbung Onlineteam**“ per E-Mail an:  
**info@wittich-herzberg.de**

**LINUS WITTICH Medien KG**  
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)

Eine Veröffentlichung der LINUS WITTICH Medien KG



Weitere  
Stellen  
finden Sie  
online

# JOBS IN IHRER REGION

## Übertreibungen wirken unglauwbüdig

Anzeige

In Bewerbungen gilt es selbstbewusst aufzutreten und die eigenen Stärken und Fähigkeiten möglichst gut zu verkaufen - doch wer zu dick aufträgt, macht sich schnell unglauwbüdig und wirkt unsympathisch. Entscheidend ist also, die Balance zu halten zwischen zurückhaltender Bescheidenheit und übertriebener Selbstdarstellung. Um das vorhandene Können auch gekonnt zu formulieren, ist eine dezente Übertreibung durchaus legitim. Wer jedoch mit Superlativen um sich wirft oder versucht sich beim Arbeitgeber einzuschleimen, wird von erfahrenen Personalern schnell aussortiert. Wer sich selber nicht sicher ist, ob er den richtigen Ton getroffen hat, sollte sein bisheriges Anschreiben von einer anderen Person durchlesen lassen.

## Professionelles Foto wertet den Lebenslauf auf

Anzeige

Anhand des tabellarischen Lebenslaufs erhält der Personalchef einen Überblick über die Schullaufbahn, eventuell schon gemachte Ausbildungsschritte und sonstige erworbene Kompetenzen und Fähigkeiten. Damit die Bewerbung ein einheitliches Erscheinungsbild erhält, sollte der tabellarische Lebenslauf in Schriftart und Gestaltung zum Anschreiben passen. Er sollte eine klare Struktur haben und alle wesentlichen Informationen enthalten. Der Lebenslauf beginnt mit den biografischen Daten des Bewerbers wie Name, Anschrift, Geburtsdatum und -ort. Schulischer und beruflicher Werdegang werden chronologisch geordnet, so dass immer die aktuellste Schule bzw. Tätigkeit oben steht. Gerade Schüler, die noch nicht so viele Stationen absolviert haben, können noch Angaben zu zusätzlichen Fertigkeiten wie Sprach- oder EDV-Kenntnisse, Führerschein oder Hobbys machen. Der Lebenslauf schließt ab mit Orts- und Datumsangabe, die immer aktuell an das Datum des Anschreibens angepasst wird. Zuletzt folgt noch eine handschriftliche Unterschrift. Das Bewerbungsfoto wird rechts oben in den Lebenslauf eingefügt. Keinesfalls sollten Sie einen privaten Schnappschuss oder ein Automatenfoto in schlechter Qualität verwenden. Das Foto sollte von einem professionellen Fotografen aufgenommen sein. Es zeigt den Bewerber im Halbporträt vor einem neutralen Hintergrund. Achten Sie beim Fototermin auf angepasste Kleidung, ein gepflegtes Äußeres und einen offenen, freundlichen Gesichtsausdruck.



Foto: pixabay/loufre

## DIE MAPPE

Anzeige

Deine Bewerbungsmappe sollte aus drei Teilen bestehen: dem Anschreiben, Deinem Lebenslauf und Deinen Zeugnissen bzw. Zertifikaten. Rechtschreibfehler machen einen schlechten Eindruck, genauso wie Flecken oder Eselsohren. Achte darauf, dass die Blätter nur einseitig beschrieben und nicht gelocht sind! Sehr empfehlenswert sind edle Klemmmappen oder Einlegesysteme.



# LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

## Wir suchen Sie!



### Medienberater

### im Verkaufsinendienst (m/w/d)

LINUS WITTICH ist ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Medienwesen. Wir geben wöchentlich über 100 Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie verschiedene Sonderpublikationen heraus.

#### Aufgabenschwerpunkte:

- Verkauf von Anzeigen und Medialeistungen
- Verkauf von Officeprodukten, Werbemitteln usw.
- Gewinnung von Neukunden/Pflege der Bestandskunden

#### Ihr Profil:

- Führerschein Klasse B
- das „Verkaufsgen“
- Argumentationsstärke und Abschlussicherheit
- Engagement und Flexibilität
- sehr gute kommunikative Kompetenz
- Erfahrung in der Werbebranche
- Spaß an der Arbeit

Nach Einarbeitung und Einschätzung durch uns, gibt es die Möglichkeit im Homeoffice zu arbeiten.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit dem Stichwort „Bewerbung Verkaufsinendienst“ per E-Mail an: [info@wittich-herzberg.de](mailto:info@wittich-herzberg.de)

**LINUS WITTICH Medien KG**

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)



**NEU**

**GESCHENK.ECK**

*Immer die passende  
Geschenkidee*



**Kirchgasse 2 direkt am Markt in Scheibenberg**  
Mobil 0151 / 51265146 · Tel. 037349 / 138900 · [www.geschenk-eck.de](http://www.geschenk-eck.de) · [info@geschenk-eck.de](mailto:info@geschenk-eck.de)  
Öffnungszeiten: **Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr · Sa. 9 – 12 Uhr**



**metarec**

**Mitarbeiter  
gesucht**

**Für unsere Betriebsstätten  
in Lauter und Zwickau**

Der Umschlag, das Sortieren und die Aufbereitung von Schrotten sind unsere Hauptaufgaben.

Unsere Umschlagmaschinen (Bagger und Gabelstapler) warten auf Mitarbeiter, die sich für Schrott begeistern können.

Schriftliche Bewerbung an:  
metarec Metallrecycling GmbH  
08315 Lauter-Bernsbach, Bahnhofstraße 23  
[firma@metarec-recycling.de](mailto:firma@metarec-recycling.de)



**MITSUBISHI MOTORS** **AUTO HÄNEL GBR**

- Fahrzeughandel
- Fahrzeug-Komplett-Service
- Reparatur aller Fahrzeugtypen
- Reifenservice
- Klimatechnikservice
- Standheizungskomplettservice
- Fahrzeugkomplettaufbereitung

**Mitsubishi Service Partner**  
Hauptstraße 92  
08352 Raschau-Markersbach

Tel.: 03774 / 81044  
Fax: 03774 / 86853  
Mail: [auto-haenel@t-online.de](mailto:auto-haenel@t-online.de)